

**ST/A/D - Schnellhaus**

Friedrichstraße 12  
1010 Wien, Österreich

1993 wurde ein „Schnellhaus-Prototyp“ im Rahmen einer Ausstellung neben der Wiener Secession vorgestellt, die rasche, billige Baukonzepte für die Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten des ehemaligen Jugoslawiens, zum Inhalt hatte:  
Montiert aus 10 Container-Modulen, in fünf Tagen fertiggestellt, mit 220 m<sup>2</sup> Nutzfläche plus zusätzlicher Galerie und einer erstaunlichen Innenraumqualität.  
Die Baukosten betragen ein Drittel der herkömmlichen Kosten. 1993/94: Patent des „Wiener Loft“: Seriell hergestellte Technikzentrale und funktionierender Eingangsbereich als Kern von verschiedenen ausbaubaren Reihenhaus- oder Geschößbaustrukturen.

ARCHITEKTUR

**Heidulf Gerngross****Robert Schwan****ST/A/D**

BAUHERRSCHAFT

**Gerngross - Schwan**

TRAGWERKSPLANUNG

**Fröhlich & Locher und Partner**

FERTIGSTELLUNG

**1993**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**14. September 2003**

**ST/A/D - Schnellhaus**

DATENBLATT

Architektur: Heidulf Gerngross, Robert Schwan, S/T/A/D

Bauherrschaft: Gerngroß - Schwan

Tragwerksplanung: Fröhlich & Locher und Partner

Maßnahme: Neubau

Funktion: Temporäre Architektur

Fertigstellung: 1993

ST/A/D - Schnellhaus



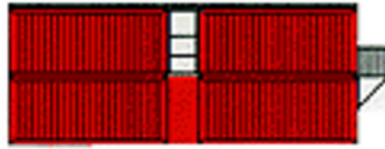
ANSICHT WEST



ANSICHT OEST

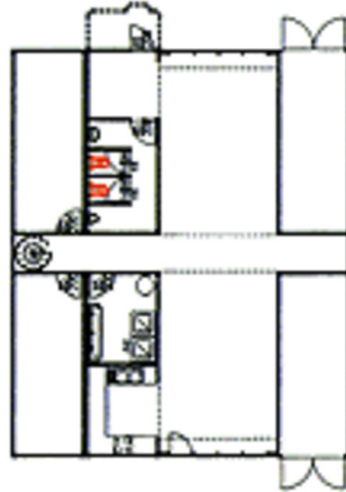
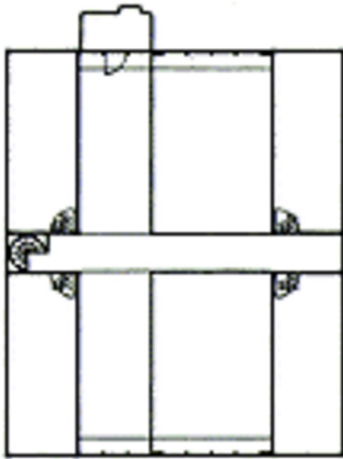


ANSICHT SUE



ANSICHT NOED

Fassaden



Grundriss EG, OG